



## Medienmitteilung

### **Anstehende Bautätigkeiten und Schaffung von Schulraum im Ressort Bildung**

**Die Gemeinde Glarus Nord investiert in diesem Jahr für die Schaffung von benötigtem Schulraum, Arbeiten an und in den Schulhäusern sowie der dazugehörigen Infrastruktur rund CHF 3.5 Mio. Damit kann ein Teil der Bedürfnisse des Ressorts Bildung abgedeckt und in den verschiedenen Ortschaften zeitgemässe Bedingungen hergestellt werden.**

Die grösste Einzelinvestition in der Höhe von CHF 850'000.- ist für das ehemalige Sekundarschulhaus Mollis, „Schulhaus am Bach“, vorgesehen. Mit diesem Betrag sollen einerseits die undichten Fenster in der Turnhalle ersetzt und andererseits das Flachdach neu eingedeckt werden. Die ehemalige Hauswartwohnung und die Parterreräume werden umgebaut und neu durch die Tagesstrukturen benutzt. Aktuell befinden sie sich noch im alten Gemeindehaus von Mollis. Die Umsetzung ist im Juli und August 2017 vorgesehen.

#### **Umzüge in Oberurnen, Sanierungen in Näfels**

Per Anfang Schuljahr 2017/2018 ist ein Umzug der Tagesstrukturen nicht nur in Mollis, sondern auch in Oberurnen vorgesehen. Zusammen mit einer Klasse des Kindergartens und der Psychomotorik, Logopädie sowie Schulsozialarbeit werden die Tagesstrukturen Oberurnen im ehemaligen Gebäude des Heilpädagogischen Zentrums, „Schulhaus Rauti 2“, untergebracht.

Rund CHF 650'000.- werden für Massnahmen beim Dorfschulhaus Näfels verwendet. Einerseits sind im Schulhaus und in der Turnhalle die Fenster zu ersetzen und zusätzlich Sonnenstoren zu installieren. Andererseits sind entstandene Risse in der Fassade und in den Räumen des Schulhauses zu sanieren. Ziel ist, die Arbeiten im Jahr 2017 auszuführen. Für die Fenster und den Sonnenschutz im Schulhaus Dorf verzögert sich die Umsetzung, da es sich um ein schützenswertes Gebäude (ISOS-Verzeichnis) handelt und sich der Baueingabeprozess kompliziert gestaltet. Eine Realisierung ist in den Sommerferien 2018 geplant.

#### **Zusätzlicher Schulraum für Bilten und Näfels**

Die prognostizierten Zahlen der neu in den Kindergarten eintretenden Kinder am Standort Bilten erhöhen sich von 26 auf 43. In den folgenden Jahren werden ebenfalls eine ungewöhnlich hohe Zahl an Kindern einzuschulen sein, welche das Schulsystem durchlaufen. Das Ressort Liegenschaften bereitet aktuell zusätzlichen Schulraum im ehemaligen Gemeindehaus vor. Auf den angedachten, mobilen Schulraum kann aus diesem Grunde verzichtet werden.

Ab 2020 muss in Näfels Schulraum geschaffen werden. Mittel- bis langfristig ist die Ergänzung mit zusätzlichem, fixem Schulraum auf dem Schulareal Schnegg, Näfels in Planung. Bis zu dieser Realisierung werden die 5./6.-Klässler von Näfels und Mollis weiterhin gemeinsam im Schulstandort Mollis beschult.

### **Ersatz von Schulmobilen, Investitionen in Niederurnen**

An verschiedenen Schulstandorten werden CHF 450'000.- in den Ersatz von Schulmobilen, Turngeräten und Sanierungen von Schulzimmern investiert. Der Anschluss des Schulareals Linth-Escher an das Fernwärmenetz beträgt CHF 350'000.- Beim Schulhaus Büel Niederurnen kostet die dringend nötige Sanierung der sanitären Anlagen (1. und 2. Etappe) insgesamt CHF 380'000.-, während der Ruptanplatz beim Schulhaus Büel für CHF 80'000.- erneuert wird.

Gemeinde Glarus Nord  
Stabsstelle Kommunikation  
3. Juli 2017